

Kreiselternrat 73 – Süderelbe / Finkenwerder

Stellungnahme bzgl. Drucksachen–Nr.: 21-2314

Datum: 08.07.2022

„Der Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, zuständige Vertreter*innen der Behörde für Schule und Berufsbildung, des Jobcenters und der Kreiselternräte 71 (Harburg-Stadt) und 73 (Neugraben-Fischbek) zeitnah in den Jugendhilfeausschuss einzuladen, um auf die nachfolgenden Fragen einzugehen und sie im Hinblick auf die praktische Umsetzung gemeinsam zu diskutieren.“

Grundsätzlich begrüßt der KER 73 die Befassung des Harburger Jugendhilfeausschusses mit der digitalen Ausstattung der Schulen zur Ausgabe an SuS und konstruktiver Nachfrage in den schulbezogenen Gremien.

Allerdings wird im Gremium KER 73 festgestellt, dass die hier gewählten KER-Mitglieder über eine ausreichende digitale Infrastruktur in den betreffenden Haushalten verfügen und überaus selten die Befassung in den jeweiligen ER-Gremien mit den folgenden Fragen im Schulkreis Süderelbe erfolgt:

Wie ist die Umsetzung der Ausstattung der Schulen mit Laptops und Tablets bisher erfolgt (einschließlich Darstellung, welche Schule welcher Schulart wie viele Geräte erhalten hat und Vergleich der Schüler*innenanzahl)

A.: Hierfür liegt dem KER 73 keinerlei, aktuelle Statistik für den Schulkreis vor. Lediglich für die weiterführenden Schulen ist die Nutzung digitaler, schuleigener Endgeräte (iPad, DELL-Laptops) im Unterricht bekannt. Die absolute Anzahl der digitalen Endgeräte in den weiterführenden Schulen im Schulkreis, die in diesem Zusammenhang verwendet werden, wird als sehr ausdifferenziert wahrgenommen und liegt dem Gremium nicht vor.

Wie vielen Schüler*innen wird dauerhaft ein Gerät zur Verfügung gestellt?

A.: Da derzeit aufgrund der pandemisch entspannten Grundsituation kein Homeschooling vorgesehen bzw. angeordnet ist, liegt dem KER 73 keine verlässliche Information vor.

Wie vielen Schüler*innen hat das Jobcenter die 350 € zum Erwerb digitaler Geräte genehmigt und wie viele Anträge wurden abgelehnt?

A.: Keine Zuständigkeit durch KER 73

Welche Herausforderungen begegnen den Schüler*innen und Familien beim Beantragen der Gelder?

A.: Schwierigkeiten bzgl. Antragstellung sind dem KER 73 nicht bekannt.

Wie wird beim Ausleihen von Geräten an SchülerInnen die Haftung bei Schaden oder Verlust geregelt?

A.: Keine Zuständigkeit durch KER 73

Wie wird die Ausstattung der Schüler*innen im Hinblick auf den Herbst mit wahrscheinlichen Lockdowns eingeschätzt und bewertet?

A.: Der KER 73 spricht sich insbesondere im Interesse für SuS aus bildungsfernen Familien deutlich gegen eine erneute Homeschooling-Maßnahme aus. Sollte es dennoch pandemische Anlässe geben, den Zugang zum Unterricht erneut einzuschränken, plädiert der KER 73 für kleine,

bedarfsorientierte Lerngruppen in Präsenz und eine automatisierte Abfrage der häuslichen, digitalen Infrastruktur. Da ab Klasse 7 in den weiterführenden Schulen mit Blaming/Shaming-Reaktionen zu rechnen ist, wenn SuS ihre digitale Unterausstattung eigenständig-öffentlich in der Klasse thematisieren sollten, wäre eine diskrete Abfrage, mit einem unkomplizierten Lösungsangebot, wünschenswert.